

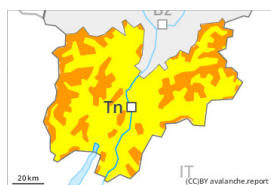


Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Freitag, den 29.03.2024



Tribschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **viele**

Lawinengröße: **mittel**



Nassschnee



2200m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Vorsicht vor Neu- und Tribschnee.

Der viele Neuschnee und insbesondere die während dem Schneefall entstandenen Tribschneeansammlungen können an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Fernauslösungen sind möglich, vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Zudem sind mittlere und vereinzelt große spontane Lawinen möglich. Zudem besteht die Gefahr von spontanen feuchten Lawinen, v.a. an steilen Grashängen unterhalb von rund 2200 m sowie an Felswandfüßen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Am Mittwoch fielen verbreitet oberhalb von rund 1500 m verbreitet 20 bis 40 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Wind blies zeitweise stark bis stürmisch. In windgeschützten Lagen entstanden teils große Tribschneeansammlungen. Diese sind an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze schlecht mit dem Altschnee verbunden.

Am Donnerstag fallen oberhalb von rund 1500 m verbreitet 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Die Tribschneeansammlungen werden teils überschneit und damit schwierig zu erkennen.

Tendenz

Vorsicht vor Neu- und Tribschnee. Am Freitag fällt lokal etwas Schnee. Die Lawinengefahr bleibt bestehen.